

Beilage zum „Merseburger Korrespondent“.

Nr. 39.

Sonntag den 15. Februar 1920.

46. Jahrg.

Erste Beilage.

Merseburg und Umgegend.

14. Februar.

(Weitere Vorkundrichten siehe auch Hauptblatt.)

**** Umjahreiter.** Die Erwartungen, die an das Warenjahrsfestspiele vom 29. Juni 1919 getrieben waren, sind infolge nicht in Erfüllung gegangen, als die Höhe des Steuerertrags hinter dem Veranschlagt zurückgeblieben ist. Deshalb und mit Rücksicht auf den steigenden Bedarf des Reiches wurde ein Umbau der Umjahreiter erforderlich. Die Bestimmungen, die ursprünglich in das Warenjahrsfestspiele hineingearbeitet waren, wurden aus diesem herausgenommen und an einem selbständigen Umjahreiter vom 26. Juni 1918 erneuert. Aber auch dieses Gesetz kam es in seinen Entwürfen als unzulänglich. Die vorliegende deutsche Nationalversammlung hat daher ein neues Umjahreitergesetz beschlossen, das am 1. Januar 1920 in Kraft treten wird. Durch dieses Gesetz ist sowohl der Kreis der Hauptdarstellenden Personen als auch der Kreis der einer erhöhten Steuer unterliegenden Kursteigenden erheblich ausgedehnt worden. Der Umjahreiter unterliegt **V i e r t e r a n g e n** und sonstige **V e i l i n g e n**, die jemand innerhalb der von ihm selbständig ausgeübten nicht nur gewerblichen, sondern auch beruflichen Tätigkeit im Inland gegen Entgelt ausübt. Steuerpflichtig sind danach auch die freien Berufe (Anwälte, Ärzte usw.). Eine Befreiung für kleinere Betriebe, die bisher bei einem Jahresertrag von nicht mehr als 3000 M von der Steuer befreit waren, besteht in Zukunft nicht mehr. Außerdem ist eine Steuerermäßigung einseitig für Personen, deren jährliches Einkommen 3000 M nicht übersteigt, insofern sie gewisse Familienangehörige (Kinder unter 16 Jahren, Eltern, Schwiegereltern usw.) versorgen. Der Steuerfuß, der bisher $\frac{1}{2}$ v. H. betrug, ist jetzt auf $\frac{1}{3}$ v. H. S. erhöht worden. Die Steuer von 2 v. H. v. d. e. i. n. d. e. n. die in Zukunft teils vom Betreiber der Waren, teils vom Kleinhandeler zu zahlen ist, beträgt jetzt 1 v. H. S. Für einige besondere Verhältnisse (Übernahme von Anlagen, Gründung eingetragener Gesellschaften und Wohnräume) sind vorübergehende Minderheiten a) 1 v. H. S. zu entrichten. Die Abgabe ist von der Gesamtheit der Einkünfte für Steuerungen und Leistungen zu entrichten, nicht nur, wie bisher noch teilweise angenommen wurde, vom Gewinn. Sie ist auch zu zahlen, wenn Gewinn nicht erzielt werden ist oder die Umsätze, solchen zu erzielen, überhaupt nicht bestand. In der Regel sind die Steuerpflichtigen Einkünfte im Januar für das abgelaufene Kalenderjahr, Umstände, die der Steuerpflicht unterliegen, jedoch nicht rückwirkend bei der zukünftigen Steuerstelle anzunehmen und zu berücksichtigen. Für das Jahr 1919 ist die Wertsteigerung nach dem bisher üblichen Gesetz vorzunehmen. Für die zukünftige Steuerung gewisser Kursteigenden ist die Abgabe auch zu entrichten, wenn sie durch Personen erfolgt, die keine gewerbliche Tätigkeit ausüben, und zwar in diesem Falle nicht erst am Steuerjahresanfang, sondern sobald nach Zahlung des Entgelts. Steuerpflichtig sind bis auf weiteres, wie bisher, die Stadtgemeinden und die Kreisverwaltungen. Zwischenbindungen gegen das Gesetz sind mit empfindlicher Geld- oder Gefängnisstrafe bedroht.

**** Die Vermögensumschlagsteuer.** In den Ausführungsbestimmungen zum Vermögensumschlagsteuergesetz ist, wie wir von auterentworfener Seite hören, vorgesehen, daß alle Personen, deren Vermögensstand mindestens 1000 M beträgt, zur Abgabe einer Steuererklärung zur Vermögensumschlagsteuer verpflichtet sind. Unter diese Bestimmungen fallen auch diejenigen Personen, deren Vermögensumschlag sich auf weniger als 1000 M beläuft. Einkünfte in der Frage kommenden Personen steht eine Aufforderung der Steuerbehörde zu.

**** Neue Reichsrenten.** Von der in der Bekanntmachung vom 12. November 1919 veröffentlichten Reichsrentenliste auf 30 März wird nunmehr die Reihe 5 ausseracht gelassen. Sie steht der Reihe 2

deren Merkmale in der Bekanntmachung vom 14. Dezember 1919 angegeben sind, bis auf die Reihenbezeichnung in der linken oberen Ecke. Bei den Büchern der Nummerierung rechts unten sind also, wie bei der Reihe 2, auch bei der Reihe 3 die Zahlenreihen durch ein Komma abgetrennt. Die Nummerierung für Nummer hat ebenfalls die Form „A“, und nicht, wie bei der Reihe 1, „R“.

**** Erweiterung der Angelegenheitsversicherung.** Schon seit längerer Zeit wird bei den zukünftigen Reichsrenten über eine Erweiterung der Versicherungspläne in der Angelegenheitsversicherung beraten. Wie aus der Generalversammlung der Angelegenlichen (Sitz Berlin) mittelt, soll die Reichsrentenpflicht auf alle Angelegenlichen mit einem Einkommen bis zu 15.000 M ausgedehnt werden. Die Beratungen sind jetzt zum Abschluß gelangt und die Neuregelung wird voraussichtlich schon am 1. April 1920 in Kraft treten. Durch die bevorstehende Neuregelung sollen nun auch neue Versicherungsarten mit höheren Beiträgen eingeführt werden.

**** Die Einreise ins Rheinland.** Die Einreise in das besetzte linksrheinische Gebiet und in die Westdepartements Mainz, Koblenz und Aachen ist seit etwa zehn Tagen vollständig freigegeben. Es wird nur der Besitz eines deutschen Reisepasses mit photographiertem Bildnis verlangt. Eine Personalkontrolle an den Übergangsstellen besteht nicht mehr. Für die Einreise in das Saargebiet und Elsaß-Lothringen ist dagegen die Erlaubnis der französischen Behörden einzuholen. Auch für Reisen nach den von den Belgieren besetzten Teilen A. L. e. d. S. und Eupen ist die Erlaubnis der belgischen Behörden notwendig; der Reiseverkehr ist vorläufig noch auf Grund der bisherigen Personalausweise gestattet.

**** Der Deputationsplan.** Im Anschluß an unsere Mitteilung vom 1. Dezember über den Deputationsplan, wobei wir — um allen Zweifeln zu begegnen — das nur inländische Vertriebsnetz entwerfen bei einer Bank, Sparkasse oder dergleichen hinterlegt oder dem zuständigen Finanzamt, d. h. dem Staatsoberamt in Merseburg, hinterlegt werden muß. Nachfolgend kann auch nur ein Teil hinterlegt, und der andere Teil, den man in Selbstverwaltung behält, dem Finanzamt angelegt werden. Das Finanzamt erstattet den hinterlegten Wert, behält aber die durch die fortlaufenden Mitteilungen der Banken und Sparkassen fortgesetzt. Weiter muß die Hinterlegung und Anmeldung nicht gerade im Dezember bewirkt werden, normalerweise im Januar mit Verfallensdatum. Wer nicht hinterlegt oder nicht anmeldet, erhält keine Spausen ohne nicht eintritt; holt er Hinterlegung und Anmeldung erst später nach, vielleicht erst nach dem 1. April 1920, so verläßt sich unter Umständen die Einzahlung, denn nur die Zustände hinterlegt oder angemeldete Stücke werden eintritt.

**** Anbauflächenzulage für Äcker.** An einer kommissarischen Behörde im Reichsrentenamt in Merseburg wurde beschlossen, für den Anbau von Kommissarflächen — Kommissarflächen, Wein, Reibtabak und Senf — eine Rüdenzulage zu gewähren. Diese soll 200 M je Hektar betragen und kommt zur Auszahlung, wenn bei Sommerernte und Winterernte eine Anbaufläche von je 300 Hektar und bei Reibtabak und Senf eine Fläche von je 400 Hektar für den Hektar erzielt wird. Bei Winterernte soll bei Sommerernte und Winterernte der geltenden Anbauflächenzulage von je 200 M Hektar und bei Reibtabak und Senf 50 M für je 100 Hektar zur Auszahlung gelangen, ohne daß die Rüdenzulage, an der Durchschnitt der Anbaufläche gerechnet, mehr als 400 M je Hektar betragen darf.

**** Streikermittlung für Arbeiter.** Die Nationalversammlung hatte bisher in Merseburg eine Streikermittlungs-Beratungsinstitut, das die Aufgabe oblag, Streikermittlungen, die den Wunsch hatten, sich wieder zu verheiraten, insbesondere für die Arbeiter über den Sommererntezeit abzufragen zu erhalten, mit geeigneten Streikermittlungsstellen zu machen. Der Leiter der Hauptinspektionsstelle für Streikermittlungsinstitut, hat in seinem letzten Bericht festgestellt, diese Arbeit ist als Streikermittlungsinstitut für Merseburg, die Arbeit wird es doch zuweilen nötig sein, Streikermittlungen auf diesem Gebiet zu betreiben. Dies soll mit als eine Aufgabe der Streikermittlungsstellen angesehen werden, da in der Praxis oft die Erlaubnis

gemacht wird, daß Streikermittlungen von gewissenlosen Männern bei dieser Gelegenheit ausgebeutet werden. Bei der Beratung der Streikermittlungen in dieser Hinsicht werden neben Streikermittlungsstellen die Angelegenheiten des Reiches behält, so kann die die Streikermittlungen in Merseburg werden, die ihn auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen gerne erlassen wird.

**** Verhandlungen der Reichsrenten.** Nach einem Beschluß der preussischen Staatsregierung wird den beteiligten Beamten und Beamten Einkünfte in ihrer bei der Dienstbehörde geführten Personalisten die Einkünfte leisten, die nach dem 1. Oktober 1919 angefallen sind. Die bis dahin geführten Personalisten sollen geschlossen werden. In die neuen Personalisten sollen Einkünfte aufgenommen werden, die nach dem 9. November 1918 zugefallen sind.

**** Keine Spausen in Zahlung nehmen!** Am 24. Oktober 1919 sind die Helfer von eintragenden Wertpapieren verpflichtet, den zukünftigen Finanzämtern Bescheinigung über den Empfang der Einkünfte zu geben. Die Bescheinigung dieser Bescheinigung dürfen von jetzt an Banken, Sparkassen und ähnliche öffentliche Stellen die fälligen Spausen einlösen. Ohne den erwähnten Nachweis dürfen von niemand Spausen abgenommen werden. Treuhänder können es noch jedoch tun, doch unter der Hand Spausen in Umlauf gesetzt werden sollen. Wer sich vor Schäden hüten will, nehme also keine Spausen an.

**** Güterverkauf und Güterfiskus.** Die Käufer befinden sich vielfach in einem bedauerlichen Zustand des Verfalls. Während des Krieges konnten Reparaturen nur in beschränkter Umfang vorgenommen werden. Nach dem Krieg sind von den Eigentümern teilweise ganz erhebliche Reparaturen für die Unterhaltung der Häuser bewirkt worden. Diese Reparaturen sind aber nicht für die Unterhaltung der Häuser, sondern zur Erhaltung der Grundstücke durch Verkauf oder erhöhte Belastung veranlaßt worden. Der Staatliche Güterfiskus verlangt deswegen, daß die Veräußerung von Grundstücken an die Genehmigung der Gemeindeförderung gebunden werden soll.

Da der zur Ausführung des Mietrechts erlassenen Vorschriften anordnung wird betont, daß ein noch in der Ausführung befindlicher Prospekt für die Unterhaltung der Häuser und Wohnungen erforderlich ist, die tatsächliche Unterhaltung durch die Vermieter gewährleistet und daß es deshalb richtiger ist, in Fällen, in denen die Vermieter nachgemieteten mit der Spätkategorie nicht auskommen, den Mietern wegen teilweise ausbleibender Reparaturen oder wegen Reparaturkosten teilweise befristet befristet ist, besonders auf einen bestimmten Zeitraum für die befristete Aufnahme der Mietern für die Verwendung zu Reparaturen zuzugewähren, als weitere Mietermittlungen, die zwar die Erfüllung der Wohnbedürfnisse, aber nicht die Unterhaltung der Häuser betreffen. Daher besteht auch der Umstand, daß infolge des Standes unserer Wälder die aus dem Auslande zu beziehenden Holzstoffe ausschließlich ausserordentlich teuer sind. Werden die angemessenen Preise für diese bei der Mietvertragsunterstützung nicht berücksichtigt, wird der ausserordentlich unangenehme Stand unserer Wälder dauernd in den Wohnern herabgesetzt.

Wohnungen, die unter anderem unter anderem werden, wenn keine unpraktischen Mietvertragsunterstützungen nicht eingehalten wird, wenn deutlich die Bedürfnisse nach dem Krieg 1870/71. Auch damals gab es eine Wohnungsnot, wenn sie auch an Umfang mit der jetzigen nicht zu vergleichen ist. In den Jahren 1870/71 waren in der Bevölkerung des alten Sauerlandes in Berlin infolge des durch die Wohnungsnot hervorgerufenen Mietspiegels der Mieten um rund 700 Millionen zu, während zu vergleichen ist. In den Jahren 1870/71 waren in der Bevölkerung des alten Sauerlandes in Berlin infolge des durch die Wohnungsnot hervorgerufenen Mietspiegels der Mieten um rund 700 Millionen zu, während zu vergleichen ist. In den Jahren 1870/71 waren in der Bevölkerung des alten Sauerlandes in Berlin infolge des durch die Wohnungsnot hervorgerufenen Mietspiegels der Mieten um rund 700 Millionen zu, während zu vergleichen ist.

Nr.	Stamm	Stamm und Wohnort	Stamm und Wohnort
1	1. Kaufmann Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
2	2. Kleriker Kleriker	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
3	3. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
4	4. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
5	5. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
6	6. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
7	7. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann
8	8. Kaufmann Kaufmann	Strom, Kaufmann	Strom, Kaufmann

Städtische Reformmaßnahmen für den Kreis Merseburg.

Merseburg, 14. Februar 1920

Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung
42. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
43. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
44. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
45. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
46. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
47. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
48. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
49. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
50. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
51. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
52. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
53. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
54. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
55. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
56. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
57. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
58. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
59. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
60. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
61. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
62. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
63. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
64. Garsdorf I	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
65. Garsdorf II	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
66. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
67. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf

Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung	Stammes- bezeichnung
17. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
18. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
19. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
20. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
21. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
22. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
23. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
24. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf
25. Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf	Garsdorf

№	Name des Zeitungsbesizers	Zum Besitz gehören die Ortsteile	Zeitungsbesitzer	Name und Wohnort des Eigentümeres	Veränderungen
1	Kaufmann I	gewerbliche Einrichtungen von Sandhörn	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
2	Kaufmann II	nicht gewerbliche Einrichtungen von Sandhörn	Kaufmann in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
3	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
4	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
5	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
6	Wohnbesitzer I	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
7	Wohnbesitzer II	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
8	Wohnbesitzer I	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
9	Wohnbesitzer II	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
10	Wohnbesitzer III	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
11	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
12	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
13	Dorf a. S.	Dorf a. S.	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
14	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
15	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
16	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
17	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
18	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
19	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
20	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
21	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	

№	Name des Zeitungsbesizers	Zum Besitz gehören die Ortsteile	Zeitungsbesitzer	Name und Wohnort des Eigentümeres	Veränderungen
22	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
23	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
24	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
25	Dorf a. S.	Dorf a. S.	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
26	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
27	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
28	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
29	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
30	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
31	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
32	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
33	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
34	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
35	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
36	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
37	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
38	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
39	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
40	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	
41	Wohnbesitzer	Wohnbesitzer	Wassner in Sandhörn	Wassner in Sandhörn	

Merkurbote

Erste Seite nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
— Hauptpreis: In Verlegung: Monatslich 2.10 RM
Wochentlich 6.20 RM für Land: durch die Post Bureau 6.30 RM
auswärts: durch einen Landboten 6.80 RM für Post
Eingelassen 15 Pf.
Geschäftsstelle: Kleine Ackerstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den feinsten halben Blattmeter 20 Btg.
einzelner 10 Btg. für Kleinanzeigen a. Nachfragen an
Spezialredaktion, Hauptstadt vom Sonnabend. Gehalt
bei Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.
Geschäftsstelle: Leipzig 30.
— Telefon Nr. 324. —

Nr. 39

Sonntag, den 15. Februar 1920

46. Jahrg.

Das Kinogefetz.

Von C. D. E. L. U. S. G. A. L. E., Mitglied der Nationalversammlung.

Das von der breiten Öffentlichkeit geforderte Gesetz über die Regelung von Lichtspieltheatern für 2. Lichtspiele ist im 28. Ausschuss der Nationalversammlung in erster Lesung erledigt worden. Jeder, der es mit der Stille und Würde der ersten Lesung ernst meint, ist längst davon überzeugt, daß das Aussehen der Lichtspieltheater gänzlich geändert werden muß. Es ist unbestreitbar, daß die Filmindustrie es verstanden hat, eine ganze Reihe von Lichtspieltheatern zu bauen, die in höchstem Maße erzieherisch wirken können. Deshalb haben ausführende Behörden längst auf dem Standpunkte, daß gute Lichtspiele ein vortreffliches Mittel für die Jugendbildung sind. Aber auf der anderen Seite hat sich in den Lichtspieltheatern, noch mehr aber in den Klubs die Vorführung von Lichtspielen in immer steigendem Maße eingebürgert, die für die öffentliche Erziehung für unser Volk heraufbeschwören. Es war längst bekannt, daß gewisse Klubs der Zerstörung besonders prädestiniert waren. Fast scheint es, als wenn die Polizei der Großstadt hier nicht sofort genug zu tun hätte. Ein geschlossenes Banditenheer zieht es schon jetzt nicht. Und hier kam gar nicht in Frage gegen den Verfall. Die Mitglieder der 28. Ausschüsse (Kulturkommission) haben letzten Jahres Gelegenheit, beim Reichspolizeipräsidium sich eine Reihe von Berichten und Befragungen von Lichtspieltheatern vorlesen zu lassen. Was sie da sahen, übertrug sie in Berichten an den Reichspolizeipräsidium. Eine solche Menge von Schmutz hätte man nicht für möglich gehalten. Die Vorführungen zeigten so recht, wie die Moral in gewissen Kreisen gesunken ist, wie pervertierte Lebensformen in geradezu unauflöslicher Weise gefestigt sind. Mit Geld und Wissen haben sich nicht alle abgewandt und nur mit Schmerz boren abgedrückt, wie einmal Menschen an solchen Schmutztheatern Vergnügen haben können, aber noch mehr, wie sich Elemente überhaupst finden, die sich zur Aufnahme solcher Sachen bereiten. Selbst diejenigen überarbeiten, die vielleicht einer Zensur noch abgeneigt waren, haben eingesehen, daß man ohne ein solches Mittel leider nicht mehr auskommen kann.

Das von der Regierung vorgelegte Gesetz stellt in seinem Grundgedanken die in der Vorlesung aller Lichtspiele vor mit Ausnahme solcher, die zu ausschließlich mitunterhaltenden oder künstlerischen Zwecken in öffentlichen oder als öffentlich anerkannten Bildungs- oder Erziehungsanstalten vorgeführt werden.

Die Zulassung eines Lichtspielfilms ist nach den Beschaffenheit des Ausschusses zu verlangen, wenn die Vorführung des Lichtspielfilms geeignet ist, durch Anreiz zu Straftaten die öffentliche Ordnung und Sicherheit, das deutsche Volk oder die Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten zu gefährden, die Religion oder religiöse Einrichtungen herabzuwürdigen oder durch Erregung niedriger Triebe verächtlich oder entwürdigend zu wirken. Ein demotischer Antrag hatte noch hinzu, daß die Zulassung wegen einer politischen, sozialen, religiösen, ethnischen oder weltanschaulichen Tendenz als solcher nicht verweigert werden dürfe, die außerhalb des Inhalts der Lichtspiele liegen. Die Lichtspiele, bei denen die Gründe der Verweigerung der Zulassung nur für einen Teil zutreffen, sind zuzulassen, wenn die beantragten Teile ausgeschlossen und Sicherheit gegeben ist, daß diese Teile im Anlande nicht weiter demontiert werden.

Für die Lichtspiele in Jugendtheatern unter 17 Jahren ist ein besondere Zulassung erforderlich. Die Zulassungen sollen keine Grenze auf 18, die Unzulassungen auf 16 Jahre festsetzen können. Alles, was Gefährdung für die öffentliche, religiöse und weltanschauliche Entwicklung birgt oder eine Verletzung der Moralität der Jugendlichen herbeiführen kann, ist von der Zulassung auszuschließen.

Auf demotischen Antrag wurde die in dem Gesetz des Reichspolizeipräsidiums verbriefte weitestgehende Befugnis, nämlich einen durch die Filmkommission genehmigten Lichtspielfilm nachträglich zu verbieten zu können, aufgehoben. Demzufolge ist der § 4 des Gesetzes. Ein demotischer Antrag, der auf den § 6 und damit die Befugnisse der Reichspolizeibehörden aufheben wollte, gelangte nicht zur Annahme, weil von den Reichspolizeibehörden eine Zustimmung verweigert wurde, die allerdings den Reichspolizeibehörden das Recht läßt, einen zur Aufführung genehmigten Lichtspielfilm zu verbieten zu können, aber die letzte Entscheidung der Filmkommission zuzulassen.

Führungsstellen werden an den Bewerbern der Filmindustrie eingerichtet. Sie legen sich aus 5 Mitgliedern zusammen, von denen eines der Filmindustrie angehört. Die öffentlichen Mitglieder sollen, nach einem demotischen Antrag, sowohl Beamte in Ferne kommen, Persönlichkeiten von hohem Ansehen und künstlerischer Bildung sein. Die Sachverständigen werden auf Vorschlag der beteiligten Verbände ausgewählt. Bei ihrer Auswahl muß möglichst auch geeignete Frauen herangezogen, Anwälte und Arbeiter des Lichtspielgewerbes ausreichend zu berücksichtigen. Die Ausziehung von Anträgen des Lichtspielgewerbes wurde von den Reichspolizeibehörden, die ihrerseits alle verurteilt, um den Detailbetrieb oder Gemeindeführungen weitestgehende Befugnisse zu sichern, insbesondere der Vor für das ganze Land einzuführen. Mit Recht wurde die komplette Waise für Eltern und Waisen von der Zensur befreit. Ein von einem sozialdemokratischen Mitglieds abgelehnter Antrag, bei den Filmkommissionen zuzulassen, ist abzulehnen zu lassen, wurde abgelehnt. Dagegen gelangte ein sozialdemokratischer Antrag zur Annahme, der Filmkommissionen beauftragt wird, alle Filmkommissionen in die Bezirksstellen vorzuführen, die ebenfalls aus fünf Mitgliedern besteht und sich aus einem Beamten und vier Sachverständigen, darunter einem des Lichtspielgewerbes zusammensetzt.

Die im Entwurf vorgesehenen Strafen sind wesentlich vermindert worden. Strafen werden nicht mehr verhängt, sondern nur auf 1000 M. und vorübergehende oder dauernde Schließung der Lichtspieltheater werden. Die Strafen sind auf 1000 M. und vorübergehende oder dauernde Schließung der Lichtspieltheater werden. Die Strafen sind auf 1000 M. und vorübergehende oder dauernde Schließung der Lichtspieltheater werden.

Zur Aufrechterhaltung der Zwangswirtschaft für 1919/20

Berlin, 14. Febr. Zum Wirtschaftsjahr 1920/21, nach welchem die Zwangswirtschaft für Getreide und Kartoffeln beibehalten wird, bemerkt das „Berl. Tagbl.“: Man denke, aber man wird sich damit nicht zufrieden erklären können, nicht unangehörige Ursachen für die Vollerhaltung herauszufinden. Die die „D. Wlt.“, Zeitung“ erklärt, daß an die Wirtschaftler folgende Punkte zu berücksichtigen sind: 1. Die Zölle, 2. Die Zölle, 3. Die Zölle, 4. Die Zölle, 5. Die Zölle, 6. Die Zölle, 7. Die Zölle, 8. Die Zölle, 9. Die Zölle, 10. Die Zölle, 11. Die Zölle, 12. Die Zölle, 13. Die Zölle, 14. Die Zölle, 15. Die Zölle, 16. Die Zölle, 17. Die Zölle, 18. Die Zölle, 19. Die Zölle, 20. Die Zölle, 21. Die Zölle, 22. Die Zölle, 23. Die Zölle, 24. Die Zölle, 25. Die Zölle, 26. Die Zölle, 27. Die Zölle, 28. Die Zölle, 29. Die Zölle, 30. Die Zölle, 31. Die Zölle, 32. Die Zölle, 33. Die Zölle, 34. Die Zölle, 35. Die Zölle, 36. Die Zölle, 37. Die Zölle, 38. Die Zölle, 39. Die Zölle, 40. Die Zölle, 41. Die Zölle, 42. Die Zölle, 43. Die Zölle, 44. Die Zölle, 45. Die Zölle, 46. Die Zölle, 47. Die Zölle, 48. Die Zölle, 49. Die Zölle, 50. Die Zölle, 51. Die Zölle, 52. Die Zölle, 53. Die Zölle, 54. Die Zölle, 55. Die Zölle, 56. Die Zölle, 57. Die Zölle, 58. Die Zölle, 59. Die Zölle, 60. Die Zölle, 61. Die Zölle, 62. Die Zölle, 63. Die Zölle, 64. Die Zölle, 65. Die Zölle, 66. Die Zölle, 67. Die Zölle, 68. Die Zölle, 69. Die Zölle, 70. Die Zölle, 71. Die Zölle, 72. Die Zölle, 73. Die Zölle, 74. Die Zölle, 75. Die Zölle, 76. Die Zölle, 77. Die Zölle, 78. Die Zölle, 79. Die Zölle, 80. Die Zölle, 81. Die Zölle, 82. Die Zölle, 83. Die Zölle, 84. Die Zölle, 85. Die Zölle, 86. Die Zölle, 87. Die Zölle, 88. Die Zölle, 89. Die Zölle, 90. Die Zölle, 91. Die Zölle, 92. Die Zölle, 93. Die Zölle, 94. Die Zölle, 95. Die Zölle, 96. Die Zölle, 97. Die Zölle, 98. Die Zölle, 99. Die Zölle, 100. Die Zölle, 101. Die Zölle, 102. Die Zölle, 103. Die Zölle, 104. Die Zölle, 105. Die Zölle, 106. Die Zölle, 107. Die Zölle, 108. Die Zölle, 109. Die Zölle, 110. Die Zölle, 111. Die Zölle, 112. Die Zölle, 113. Die Zölle, 114. Die Zölle, 115. Die Zölle, 116. Die Zölle, 117. Die Zölle, 118. Die Zölle, 119. Die Zölle, 120. Die Zölle, 121. Die Zölle, 122. Die Zölle, 123. Die Zölle, 124. Die Zölle, 125. Die Zölle, 126. Die Zölle, 127. Die Zölle, 128. Die Zölle, 129. Die Zölle, 130. Die Zölle, 131. Die Zölle, 132. Die Zölle, 133. Die Zölle, 134. Die Zölle, 135. Die Zölle, 136. Die Zölle, 137. Die Zölle, 138. Die Zölle, 139. Die Zölle, 140. Die Zölle, 141. Die Zölle, 142. Die Zölle, 143. Die Zölle, 144. Die Zölle, 145. Die Zölle, 146. Die Zölle, 147. Die Zölle, 148. Die Zölle, 149. Die Zölle, 150. Die Zölle, 151. Die Zölle, 152. Die Zölle, 153. Die Zölle, 154. Die Zölle, 155. Die Zölle, 156. Die Zölle, 157. Die Zölle, 158. Die Zölle, 159. Die Zölle, 160. Die Zölle, 161. Die Zölle, 162. Die Zölle, 163. Die Zölle, 164. Die Zölle, 165. Die Zölle, 166. Die Zölle, 167. Die Zölle, 168. Die Zölle, 169. Die Zölle, 170. Die Zölle, 171. Die Zölle, 172. Die Zölle, 173. Die Zölle, 174. Die Zölle, 175. Die Zölle, 176. Die Zölle, 177. Die Zölle, 178. Die Zölle, 179. Die Zölle, 180. Die Zölle, 181. Die Zölle, 182. Die Zölle, 183. Die Zölle, 184. Die Zölle, 185. Die Zölle, 186. Die Zölle, 187. Die Zölle, 188. Die Zölle, 189. Die Zölle, 190. Die Zölle, 191. Die Zölle, 192. Die Zölle, 193. Die Zölle, 194. Die Zölle, 195. Die Zölle, 196. Die Zölle, 197. Die Zölle, 198. Die Zölle, 199. Die Zölle, 200. Die Zölle, 201. Die Zölle, 202. Die Zölle, 203. Die Zölle, 204. Die Zölle, 205. Die Zölle, 206. Die Zölle, 207. Die Zölle, 208. Die Zölle, 209. Die Zölle, 210. Die Zölle, 211. Die Zölle, 212. Die Zölle, 213. Die Zölle, 214. Die Zölle, 215. Die Zölle, 216. Die Zölle, 217. Die Zölle, 218. Die Zölle, 219. Die Zölle, 220. Die Zölle, 221. Die Zölle, 222. Die Zölle, 223. Die Zölle, 224. Die Zölle, 225. Die Zölle, 226. Die Zölle, 227. Die Zölle, 228. Die Zölle, 229. Die Zölle, 230. Die Zölle, 231. Die Zölle, 232. Die Zölle, 233. Die Zölle, 234. Die Zölle, 235. Die Zölle, 236. Die Zölle, 237. Die Zölle, 238. Die Zölle, 239. Die Zölle, 240. Die Zölle, 241. Die Zölle, 242. Die Zölle, 243. Die Zölle, 244. Die Zölle, 245. Die Zölle, 246. Die Zölle, 247. Die Zölle, 248. Die Zölle, 249. Die Zölle, 250. Die Zölle, 251. Die Zölle, 252. Die Zölle, 253. Die Zölle, 254. Die Zölle, 255. Die Zölle, 256. Die Zölle, 257. Die Zölle, 258. Die Zölle, 259. Die Zölle, 260. Die Zölle, 261. Die Zölle, 262. Die Zölle, 263. Die Zölle, 264. Die Zölle, 265. Die Zölle, 266. Die Zölle, 267. Die Zölle, 268. Die Zölle, 269. Die Zölle, 270. Die Zölle, 271. Die Zölle, 272. Die Zölle, 273. Die Zölle, 274. Die Zölle, 275. Die Zölle, 276. Die Zölle, 277. Die Zölle, 278. Die Zölle, 279. Die Zölle, 280. Die Zölle, 281. Die Zölle, 282. Die Zölle, 283. Die Zölle, 284. Die Zölle, 285. Die Zölle, 286. Die Zölle, 287. Die Zölle, 288. Die Zölle, 289. Die Zölle, 290. Die Zölle, 291. Die Zölle, 292. Die Zölle, 293. Die Zölle, 294. Die Zölle, 295. Die Zölle, 296. Die Zölle, 297. Die Zölle, 298. Die Zölle, 299. Die Zölle, 300. Die Zölle, 301. Die Zölle, 302. Die Zölle, 303. Die Zölle, 304. Die Zölle, 305. Die Zölle, 306. Die Zölle, 307. Die Zölle, 308. Die Zölle, 309. Die Zölle, 310. Die Zölle, 311. Die Zölle, 312. Die Zölle, 313. Die Zölle, 314. Die Zölle, 315. Die Zölle, 316. Die Zölle, 317. Die Zölle, 318. Die Zölle, 319. Die Zölle, 320. Die Zölle, 321. Die Zölle, 322. Die Zölle, 323. Die Zölle, 324. Die Zölle, 325. Die Zölle, 326. Die Zölle, 327. Die Zölle, 328. Die Zölle, 329. Die Zölle, 330. Die Zölle, 331. Die Zölle, 332. Die Zölle, 333. Die Zölle, 334. Die Zölle, 335. Die Zölle, 336. Die Zölle, 337. Die Zölle, 338. Die Zölle, 339. Die Zölle, 340. Die Zölle, 341. Die Zölle, 342. Die Zölle, 343. Die Zölle, 344. Die Zölle, 345. Die Zölle, 346. Die Zölle, 347. Die Zölle, 348. Die Zölle, 349. Die Zölle, 350. Die Zölle, 351. Die Zölle, 352. Die Zölle, 353. Die Zölle, 354. Die Zölle, 355. Die Zölle, 356. Die Zölle, 357. Die Zölle, 358. Die Zölle, 359. Die Zölle, 360. Die Zölle, 361. Die Zölle, 362. Die Zölle, 363. Die Zölle, 364. Die Zölle, 365. Die Zölle, 366. Die Zölle, 367. Die Zölle, 368. Die Zölle, 369. Die Zölle, 370. Die Zölle, 371. Die Zölle, 372. Die Zölle, 373. Die Zölle, 374. Die Zölle, 375. Die Zölle, 376. Die Zölle, 377. Die Zölle, 378. Die Zölle, 379. Die Zölle, 380. Die Zölle, 381. Die Zölle, 382. Die Zölle, 383. Die Zölle, 384. Die Zölle, 385. Die Zölle, 386. Die Zölle, 387. Die Zölle, 388. Die Zölle, 389. Die Zölle, 390. Die Zölle, 391. Die Zölle, 392. Die Zölle, 393. Die Zölle, 394. Die Zölle, 395. Die Zölle, 396. Die Zölle, 397. Die Zölle, 398. Die Zölle, 399. Die Zölle, 400. Die Zölle, 401. Die Zölle, 402. Die Zölle, 403. Die Zölle, 404. Die Zölle, 405. Die Zölle, 406. Die Zölle, 407. Die Zölle, 408. Die Zölle, 409. Die Zölle, 410. Die Zölle, 411. Die Zölle, 412. Die Zölle, 413. Die Zölle, 414. Die Zölle, 415. Die Zölle, 416. Die Zölle, 417. Die Zölle, 418. Die Zölle, 419. Die Zölle, 420. Die Zölle, 421. Die Zölle, 422. Die Zölle, 423. Die Zölle, 424. Die Zölle, 425. Die Zölle, 426. Die Zölle, 427. Die Zölle, 428. Die Zölle, 429. Die Zölle, 430. Die Zölle, 431. Die Zölle, 432. Die Zölle, 433. Die Zölle, 434. Die Zölle, 435. Die Zölle, 436. Die Zölle, 437. Die Zölle, 438. Die Zölle, 439. Die Zölle, 440. Die Zölle, 441. Die Zölle, 442. Die Zölle, 443. Die Zölle, 444. Die Zölle, 445. Die Zölle, 446. Die Zölle, 447. Die Zölle, 448. Die Zölle, 449. Die Zölle, 450. Die Zölle, 451. Die Zölle, 452. Die Zölle, 453. Die Zölle, 454. Die Zölle, 455. Die Zölle, 456. Die Zölle, 457. Die Zölle, 458. Die Zölle, 459. Die Zölle, 460. Die Zölle, 461. Die Zölle, 462. Die Zölle, 463. Die Zölle, 464. Die Zölle, 465. Die Zölle, 466. Die Zölle, 467. Die Zölle, 468. Die Zölle, 469. Die Zölle, 470. Die Zölle, 471. Die Zölle, 472. Die Zölle, 473. Die Zölle, 474. Die Zölle, 475. Die Zölle, 476. Die Zölle, 477. Die Zölle, 478. Die Zölle, 479. Die Zölle, 480. Die Zölle, 481. Die Zölle, 482. Die Zölle, 483. Die Zölle, 484. Die Zölle, 485. Die Zölle, 486. Die Zölle, 487. Die Zölle, 488. Die Zölle, 489. Die Zölle, 490. Die Zölle, 491. Die Zölle, 492. Die Zölle, 493. Die Zölle, 494. Die Zölle, 495. Die Zölle, 496. Die Zölle, 497. Die Zölle, 498. Die Zölle, 499. Die Zölle, 500. Die Zölle, 501. Die Zölle, 502. Die Zölle, 503. Die Zölle, 504. Die Zölle, 505. Die Zölle, 506. Die Zölle, 507. Die Zölle, 508. Die Zölle, 509. Die Zölle, 510. Die Zölle, 511. Die Zölle, 512. Die Zölle, 513. Die Zölle, 514. Die Zölle, 515. Die Zölle, 516. Die Zölle, 517. Die Zölle, 518. Die Zölle, 519. Die Zölle, 520. Die Zölle, 521. Die Zölle, 522. Die Zölle, 523. Die Zölle, 524. Die Zölle, 525. Die Zölle, 526. Die Zölle, 527. Die Zölle, 528. Die Zölle, 529. Die Zölle, 530. Die Zölle, 531. Die Zölle, 532. Die Zölle, 533. Die Zölle, 534. Die Zölle, 535. Die Zölle, 536. Die Zölle, 537. Die Zölle, 538. Die Zölle, 539. Die Zölle, 540. Die Zölle, 541. Die Zölle, 542. Die Zölle, 543. Die Zölle, 544. Die Zölle, 545. Die Zölle, 546. Die Zölle, 547. Die Zölle, 548. Die Zölle, 549. Die Zölle, 550. Die Zölle, 551. Die Zölle, 552. Die Zölle, 553. Die Zölle, 554. Die Zölle, 555. Die Zölle, 556. Die Zölle, 557. Die Zölle, 558. Die Zölle, 559. Die Zölle, 560. Die Zölle, 561. Die Zölle, 562. Die Zölle, 563. Die Zölle, 564. Die Zölle, 565. Die Zölle, 566. Die Zölle, 567. Die Zölle, 568. Die Zölle, 569. Die Zölle, 570. Die Zölle, 571. Die Zölle, 572. Die Zölle, 573. Die Zölle, 574. Die Zölle, 575. Die Zölle, 576. Die Zölle, 577. Die Zölle, 578. Die Zölle, 579. Die Zölle, 580. Die Zölle, 581. Die Zölle, 582. Die Zölle, 583. Die Zölle, 584. Die Zölle, 585. Die Zölle, 586. Die Zölle, 587. Die Zölle, 588. Die Zölle, 589. Die Zölle, 590. Die Zölle, 591. Die Zölle, 592. Die Zölle, 593. Die Zölle, 594. Die Zölle, 595. Die Zölle, 596. Die Zölle, 597. Die Zölle, 598. Die Zölle, 599. Die Zölle, 600. Die Zölle, 601. Die Zölle, 602. Die Zölle, 603. Die Zölle, 604. Die Zölle, 605. Die Zölle, 606. Die Zölle, 607. Die Zölle, 608. Die Zölle, 609. Die Zölle, 610. Die Zölle, 611. Die Zölle, 612. Die Zölle, 613. Die Zölle, 614. Die Zölle, 615. Die Zölle, 616. Die Zölle, 617. Die Zölle, 618. Die Zölle, 619. Die Zölle, 620. Die Zölle, 621. Die Zölle, 622. Die Zölle, 623. Die Zölle, 624. Die Zölle, 625. Die Zölle, 626. Die Zölle, 627. Die Zölle, 628. Die Zölle, 629. Die Zölle, 630. Die Zölle, 631. Die Zölle, 632. Die Zölle, 633. Die Zölle, 634. Die Zölle, 635. Die Zölle, 636. Die Zölle, 637. Die Zölle, 638. Die Zölle, 639. Die Zölle, 640. Die Zölle, 641. Die Zölle, 642. Die Zölle, 643. Die Zölle, 644. Die Zölle, 645. Die Zölle, 646. Die Zölle, 647. Die Zölle, 648. Die Zölle, 649. Die Zölle, 650. Die Zölle, 651. Die Zölle, 652. Die Zölle, 653. Die Zölle, 654. Die Zölle, 655. Die Zölle, 656. Die Zölle, 657. Die Zölle, 658. Die Zölle, 659. Die Zölle, 660. Die Zölle, 661. Die Zölle, 662. Die Zölle, 663. Die Zölle, 664. Die Zölle, 665. Die Zölle, 666. Die Zölle, 667. Die Zölle, 668. Die Zölle, 669. Die Zölle, 670. Die Zölle, 671. Die Zölle, 672. Die Zölle, 673. Die Zölle, 674. Die Zölle, 675. Die Zölle, 676. Die Zölle, 677. Die Zölle, 678. Die Zölle, 679. Die Zölle, 680. Die Zölle, 681. Die Zölle, 682. Die Zölle, 683. Die Zölle, 684. Die Zölle, 685. Die Zölle, 686. Die Zölle, 687. Die Zölle, 688. Die Zölle, 689. Die Zölle, 690. Die Zölle, 691. Die Zölle, 692. Die Zölle, 693. Die Zölle, 694. Die Zölle, 695. Die Zölle, 696. Die Zölle, 697. Die Zölle, 698. Die Zölle, 699. Die Zölle, 700. Die Zölle, 701. Die Zölle, 702. Die Zölle, 703. Die Zölle, 704. Die Zölle, 705. Die Zölle, 706. Die Zölle, 707. Die Zölle, 708. Die Zölle, 709. Die Zölle, 710. Die Zölle, 711. Die Zölle, 712. Die Zölle, 713. Die Zölle, 714. Die Zölle, 715. Die Zölle, 716. Die Zölle, 717. Die Zölle, 718. Die Zölle, 719. Die Zölle, 720. Die Zölle, 721. Die Zölle, 722. Die Zölle, 723. Die Zölle, 724. Die Zölle, 725. Die Zölle, 726. Die Zölle, 727. Die Zölle, 728. Die Zölle, 729. Die Zölle, 730. Die Zölle, 731. Die Zölle, 732. Die Zölle, 733. Die Zölle, 734. Die Zölle, 735. Die Zölle, 736. Die Zölle, 737. Die Zölle, 738. Die Zölle, 739. Die Zölle, 740. Die Zölle, 741. Die Zölle, 742. Die Zölle, 743. Die Zölle, 744. Die Zölle, 745. Die Zölle, 746. Die Zölle, 747. Die Zölle, 748. Die Zölle, 749. Die Zölle, 750. Die Zölle, 751. Die Zölle, 752. Die Zölle, 753. Die Zölle, 754. Die Zölle, 755. Die Zölle, 756. Die Zölle, 757. Die Zölle, 758. Die Zölle, 759. Die Zölle, 760. Die Zölle, 761. Die Zölle, 762. Die Zölle, 763. Die Zölle, 764. Die Zölle, 765. Die Zölle, 766. Die Zölle, 767. Die Zölle, 768. Die Zölle, 769. Die Zölle, 770. Die Zölle, 771. Die Zölle, 772. Die Zölle, 773. Die Zölle, 774. Die Zölle, 775. Die Zölle, 776. Die Zölle, 777. Die Zölle, 778. Die Zölle, 779. Die Zölle, 780. Die Zölle, 781. Die Zölle, 782. Die Zölle, 783. Die Zölle, 784. Die Zölle, 785. Die Zölle, 786. Die Zölle, 787. Die Zölle, 788. Die Zölle, 789. Die Zölle, 790. Die Zölle, 791. Die Zölle, 792. Die Zölle, 793. Die Zölle, 794. Die Zölle, 795. Die Zölle, 796. Die Zölle, 797. Die Zölle, 798. Die Zölle, 799. Die Zölle, 800. Die Zölle, 801. Die Zölle, 802. Die Zölle, 803. Die Zölle, 804. Die Zölle, 805. Die Zölle, 806. Die Zölle, 807. Die Zölle, 808. Die Zölle, 809. Die Zölle, 810. Die Zölle, 811. Die Zölle, 812. Die Zölle, 813. Die Zölle, 814. Die Zölle, 815. Die Zölle, 816. Die Zölle, 817. Die Zölle, 818. Die Zölle, 819. Die Zölle, 820. Die Zölle, 821. Die Zölle, 822. Die Zölle, 823. Die Zölle, 824. Die Zölle, 825. Die Zölle, 826. Die Zölle, 827. Die Zölle, 828. Die Zölle, 829. Die Zölle, 830. Die Zölle, 831. Die Zölle, 832. Die Zölle, 833. Die Zölle, 834. Die Zölle, 835. Die Zölle, 836. Die Zölle, 837. Die Zölle, 838. Die Zölle, 839. Die Zölle, 840. Die Zölle, 841. Die Zölle, 842. Die Zölle, 843. Die Zölle, 844. Die Zölle, 845. Die Zölle, 846. Die Zölle, 847. Die Zölle, 848. Die Zölle, 849. Die Zölle, 850. Die Zölle, 851. Die Zölle, 852. Die Zölle, 853. Die Zölle, 854. Die Zölle, 855. Die Zölle, 856. Die Zölle, 857. Die Zölle, 858. Die Zölle, 859. Die Zölle, 860. Die Zölle, 861. Die Zölle, 862. Die Zölle, 863. Die Zölle, 864. Die Zölle, 865. Die Zölle, 866. Die Zölle, 867. Die Zölle, 868. Die Zölle, 869. Die Zölle, 870. Die Zölle, 871. Die Zölle, 872. Die Zölle, 873. Die Zölle, 874. Die Zölle, 875. Die Zölle, 876. Die Zölle, 877. Die Zölle, 878. Die Zölle, 879. Die Zölle, 880. Die Zölle, 881. Die Zölle, 882. Die Zölle, 883. Die Zölle, 884. Die Zölle, 885. Die Zölle, 886. Die Zölle, 887. Die Zölle, 888. Die Zölle, 889. Die Zölle, 890. Die Zölle, 891. Die Zölle, 892. Die Zölle, 893. Die Zölle, 894. Die Zölle, 895. Die Zölle, 896. Die Zölle, 897. Die Zölle, 898. Die Zölle, 899. Die Zölle, 900. Die Zölle, 901. Die Zölle, 902. Die Zölle, 903. Die Zölle, 904. Die Zölle, 905. Die Zölle, 906. Die Zölle, 907. Die Zölle, 908. Die Zölle, 909. Die Zölle, 910. Die Zölle, 911. Die Zölle, 912. Die Zölle, 913. Die Zölle, 914. Die Zölle, 915. Die Zölle, 916. Die Zölle, 917. Die Zölle, 918. Die Zölle, 919. Die Zölle, 920. Die Zölle, 921. Die Zölle, 922. Die Zölle, 923. Die Zölle, 924. Die Zölle, 925. Die Zölle, 926. Die Zölle, 927. Die Zölle, 928. Die Zölle, 929. Die Zölle, 930. Die Zölle, 931. Die Zölle, 932. Die Zölle, 933. Die Zölle, 934. Die Zölle, 935. Die Zölle, 936. Die Zölle, 937. Die Zölle, 938. Die Zölle, 939. Die Zölle, 940. Die Zölle, 941. Die Zölle, 942. Die Zölle, 943. Die Zölle, 944. Die Zölle, 945. Die Zölle, 946. Die Zölle, 947. Die Zölle, 948. Die Zölle, 949. Die Zölle, 950. Die Zölle, 951. Die Zölle, 952. Die Zölle, 953. Die Zölle, 954. Die Zölle, 955. Die Zölle, 956. Die Zölle, 957. Die Zölle, 958. Die Zölle, 959. Die Zölle, 960. Die Zölle, 961. Die Zölle, 962. Die Zölle, 963. Die Zölle, 964. Die Zölle, 965. Die Zölle, 966. Die Zölle, 967. Die Zölle, 968. Die Zölle, 969. Die Zölle, 970. Die Zölle, 971. Die Zölle, 972. Die Zölle, 973. Die Zölle, 974. Die Zölle, 975. Die Zölle, 976. Die Zölle, 977. Die Zölle, 978. Die Zölle, 979. Die Zölle, 980. Die Zölle, 981. Die Zölle, 982. Die Zölle, 983. Die Zölle, 984. Die Zölle, 985. Die Zölle, 986. Die Zölle, 987. Die Zölle, 988. Die Zölle, 989. Die Zölle, 990. Die Zölle, 991. Die Zölle, 992. Die Zölle, 993. Die Zölle, 994. Die Zölle, 995. Die Zölle, 996. Die Zölle, 997. Die Zölle, 998. Die Zölle, 999. Die Zölle, 1000. Die Zölle, 1001. Die Zölle, 1002. Die Zölle, 1003. Die Zölle, 1004. Die Zölle, 1005. Die Zölle, 1006. Die Zölle, 1007. Die Zölle, 1008. Die Zölle, 1009.